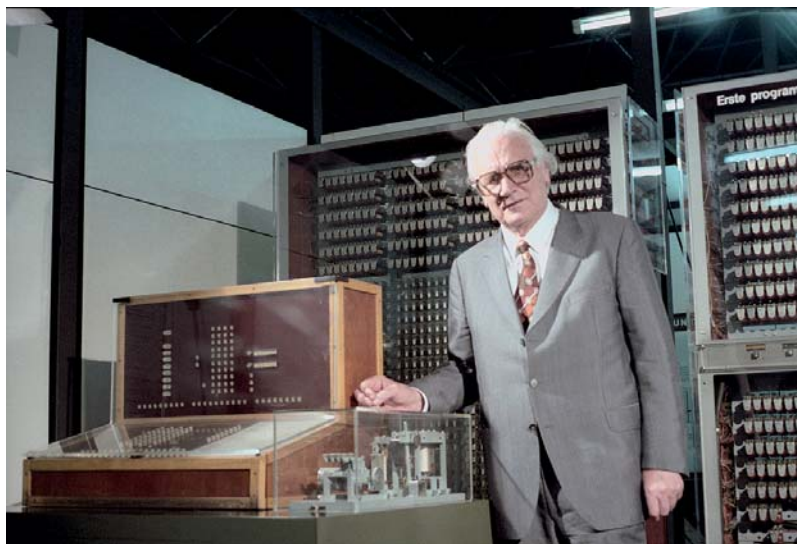


Konrad Zuse

Jedem ist sicher bekannt, dass Konrad Ernst Otto Zuse (*22. Juni 1910 Berlin/Wilmersdorf, †18. Dezember 1995 Hünfeld), mit seiner Z3 und Z4 als Erfinder des Computers gilt. Er wäre 2010 100 Jahre alt geworden. Doch dass er mit einem kleinen Ort im Allgäu verbunden ist, dass erfuhr ich erst nach über 25 Jahren, während meines Urlaubs dort. Bei einer Radtour kam ich durch den Ortsteil Wiedemen der Gemeinde Hopferau und war verwundert, dass es dort einen „Konrad Zuse Platz“ gibt.

Im Internet erfuhr ich auf der Webseite der Gemeinde Hopferau, dass Zuse nach seiner Flucht aus Berlin nach Hopferau gekommen war (www.hopferau.de/zuse.html). Der Gedenktafel kann man entnehmen, dass Konrad Zuse hier von 1946 bis 1949 auf dem Bauernhof Hauser lebte und in einem Mehllager in Hopferau an seiner legendären Z4 arbeitete, die er aus Hinterstein nach Hopferau bringen ließ. Und mit genau dieser Z4, die 1948 das erste Mal lief, erstellte er dann die Milchgeldrechnungen der Sennerei Lehern in Hopferau.

Ralf-Peter Becker, DF2JB



Konrad Zuse mit Z3 im Deutschen Museum (Foto: Deutsches Museum)